

Absender:

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt /  
Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt / Gruppe Die FRAKTION.  
BS im Rat der Stadt**

**24-23867-01**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen  
Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

<i>Empfänger:</i> Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	<i>Datum:</i> 06.06.2024
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Status</i>
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	06.06.2024 N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	11.06.2024 Ö

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Projektfördermittel im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft werden für 2024 um 66.700 € erhöht.
2. Dem Skateboardclub Walhalla e. V. wird auf der Grundlage des beigefügten Antrags vom 13.05.2024 (s. Anlage) für die geplante Umgestaltung seines Skateparks für 2024 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 44.200 € gewährt.
3. Den unter den Nummern 1 und 2 genannten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 110.900 €.

**Sachverhalt:**

Mit Antrag vom 28. Mai 2024 hatte die SPD-Fraktion fristwährend den Beratungsgegenstand Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen usw. für die Ratssitzung am 11. Juni 2024 angemeldet und damit die Möglichkeit offen gehalten, das Thema im Rat zu behandeln. Hintergrund ist, dass der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft in seiner Sitzung am 21. Mai 2024 für die kulturellen Anteile des Magnifestes den vollen von den Veranstaltern beantragten Zuschuss in Höhe von 28.250 € gewährt hat, um eine wesentliche finanzielle Voraussetzung für die Durchführung des Magnifestes 2024 zu schaffen. Die Verwaltung hatte mit Vorlage 24-23781 „Projektförderantrag Magnifest 2024“ vorgeschlagen, nur 18.363 € als Zuschuss zu gewähren. Dies hätte einer pauschalen Kürzung um 35 % entsprochen, weil die Verwaltung für das II. Halbjahr 2024 eine entsprechende Überzeichnung des Projektfördertopfes erwartete.

Mit E-Mails vom 3. und 4. Juni 2024 teilte der FB Kultur und Wissenschaft den Fraktionen und Gruppen mit, dass der Kulturfördertopf zum Antragsschluss am 31. Mai um 66.700 € überzeichnet sei. Die antragstellenden Fraktionen und Gruppen sind sich einig, dass insofern eine Gleichbehandlung mit den kulturellen Anteilen des Magnifestes erfolgen und eine Anpassung der bereitgestellten Mittel an die Antragssumme erfolgen soll. Ob und in welchem Umfang die Förderanträge im Rahmen der städtischen Richtlinien förderfähig sind, wird im Rahmen der Zuständigkeit die Fachverwaltung prüfen; nicht verausgabte Mittel könnten ggf. auf 2025 übertragen werden.

Der SC Walhalla hatte mit mehreren Fraktionen und Gruppen des Rates Gespräche geführt, nachdem es in seinen Räumen 2023 zu einem massiven Wasserschaden gekommen war. Im Oktober 2023 fanden erste, provisorische Reparaturarbeiten statt, eine Sanierung der Holzrampen, verbunden mit einer Umgestaltung des Skatparks, um die zerstörten Rampen umzunutzen und den Park neu zu gestalten, steht noch aus. Der Verein beantragt dafür einen städtischen Zuschuss in Höhe von 44.200 €. Auch hier wird die Förderfähigkeit der Maßnahme im Rahmen der städtischen Förderrichtlinien von der Fachverwaltung zu prüfen sein. Da im Haushalt jedoch keine entsprechenden Mittel zur Verfügung stehen, sollen außerplanmäßig Mittel in ausreichender Höhe bereitgestellt werden. Auf die besonderen Herausforderungen in der Bewirtschaftung eines Doppelhaushalts sei an dieser Stelle erneut verwiesen (s. Drs. 24-23046).

Die oben genannten Maßnahmen sind aus Sicht der antragstellenden Fraktionen prioritätär umzusetzen und dulden auch keinen Aufschub bis zum Inkrafttreten des nächsten (Doppel-) Haushalts, da hiermit eine Verzögerung bis in das Jahr 2025 verbunden wäre. Eine darüber hinausgehende Priorisierung, wie in der E-Mail der Verwaltung vom 26.01.2024 angesprochen, ist entbehrlich, da die restliche Deckungsreserve durch den vorliegenden Antrag nicht vollständig in Anspruch genommen wird.

Der vorliegende Änderungsantrag ersetzt den Ursprungsantrag (Drs. 24-23867).

**Anlagen:**  
Antrag SC Walhalla

SC Walhalla e.V.  
Böcklerstraße 30  
38102 Braunschweig  
vorstand@scwalhalla.org

An:

Stadtratsfraktionen der  
SPD & Bündnis 90/ Die Grünen

**Förderung SC Walhalla e.V.**

Der SC Walhalla e.V. ist der einzige Skateverein im Gebiet Braunschweigs und macht sich für die verschiedenen Rollsportarten (Skateboard, BMX, MTB, Blades etc.) stark, unterstützt die Stadt Braunschweig bei der Planung von Skateanlagen, wie zuletzt bei der Gestaltung der sanierten Rollschuhbahn im Prinzenpark. Zudem sind wir Ansprechpartner bei Fragen rund um den Rollsport. Der Verein ist die Vernetzung der Rollsportler\*innen der Umgebung und sorgt mit ihrer Halle dafür, dass der Sport auch bei Regen, Kälte und in den dunklen Monaten betrieben und gefördert werden kann.

Abseits dessen ist es ein Ort des aktiven Zusammenkommens, des Gestaltens und des sich Versuchens. Ein Ort der Vielfalt lebt und zur Völkerverständigung beiträgt.

Unser Tätigkeitsfeld konnten wir in den vergangenen 20 Jahren stetig verbreitern: neben 2 Sportveranstaltungen pro Jahr (BMX Jam und Skateboard Contest) finden auch jedes Jahr einige Abendveranstaltungen (Konzerte, Musikfestivals) sowie Angebote mit externen Partnern (z.B. Rollstuhlworkshops) statt.

Die Skatehalle ist ein Beispiel der gelebten Demokratie, der Demokratieförderung durch den Sport und abseits dessen ein wichtiger Bestandteil der Jugend- und Kulturförderung in der Stadt Braunschweig. Es gibt und gab verschiedene Kooperationen mit Braunschweiger Schulen, welche beständig weiter ausgebaut werden. Mit über 30 Jahren Vereinsgeschichte ist der Verein in der deutschen Skatelandschaft ein fester Bestandteil und ist über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Durch verschiedene Entwicklungen, wie z.B. Skateboarding als olympische Disziplin, wird skaten für viele Menschen deutlich attraktiver. Der Verein nimmt mit Freude war, dass mehr Frauen mit diesem Sport beginnen. Um besonders neue Gruppen in dem Sport zu fördern gibt es Konzepte des Vereins, mit welchen sie sich auf verschiedene Fördermaßnahmen bewerben.

Im Sommer 2023 gab es einen massiven Wassereinbruch in der Walhalla. Durch den „Jahrhundertregen“ entstanden zudem Schäden an der Bausubstanz, die zu wiederholten Eindringen von Wasser in den Folgemonaten führten. Dies führte zu massiven Schäden an den (Holz-)Rampen und vor allem zu einer Unregelmäßigkeit der Öffnungszeiten und einer eingeschränkten Nutzung. Somit entstanden und zusätzlich zu den Sanierungskosten auch Mindereinnahmen, weil Erträge aus Tageskarten und Hallenbuchungen wegfielen. Im Zuge der provisorischen Sanierungen entstanden auch unterwartete zusätzliche Personalkosten.

Mittlerweile wurden die Gebäudeschwachstellen ausgebessert, aber der Starkregen vom 22. Juni 2023 hat den Verein leider in eine finanzielle Schieflage gebracht. Um aus dieser entstandenen finanziellen Schieflage zu kommen braucht der Verein die finanzielle Unterstützung der Stadt

Braunschweig. Wir als Verein haben ein Konzept entwickelt, wie wir die notwendige Sanierung der Holzrampen durchführen und dabei auch die neuen Anforderungen eines wachsenden Vereins umsetzen. Hierzu hat der Verein, gemeinsam mit seinen Mitgliedern, eine Umgestaltung des Skateparks geplant um die zerstörten Rampen umzunutzen und den Park neu zu gestalten. So können wir den Aufschwung, den die Skate und BMX-Szene momentan erfährt, auch für die Vereinsentwicklung nutzen. Das Planungstreffen war sehr gut besucht und das Engagement der Ehrenamtlichen konnte wieder aktiviert werden. Nun warten alle darauf endlich in die Umsetzung zu gehen.

Der entstandene Wasserschaden soll damit zur Chance werden!

Die geplanten Reparaturen an den Rampen führen dazu, dass der Betrieb in der Halle für einige Wochen geschlossen bleibt. Diese sowieso geschlossene Zeit soll dafür genutzt werden einen Park, unter Einbeziehung der Mitglieder, nach dem Wunsch der Mitglieder zu bauen.

Um auch weiterhin erfolgreich den Sport fördern zu können, Sportler\*innen zu vernetzen, Wettbewerbe (welche für Olympia vorbereiten) ausüben zu können und in erster Linie einfach skaten, BMX fahren usw. zu können ist der Verein auf eine Förderung der Stadt Braunschweig angewiesen.

In der Zukunft möchten wir weiter Partner der Schulen in Braunschweig werden und die Ganztagsbetreuung in Form von Skate-AGen anbieten, die Förderung der Frauen in unserem Sport weiter vorantreiben, in dem wie „Flinta only“ Tage anbieten, in Kooperation mit der Stadt Braunschweig Geflüchteten ein Sportangebot machen, Großevents und Kulturveranstaltungen ausrichten und unsere Sportveranstaltungen weiterentwickeln.

Die entstandenen Kosten des Wasserschadens und die Kosten für eine Umgestaltung des Parks sind in den Anhängen 1 & 2 zu sehen.

# Skateboardclub Walhalla e.V.

Böcklerstr. 30, 38102 Braunschweig

Mobil 0177/6848244 [scwalhalla.org](http://scwalhalla.org)

## Kostenaufstellung

Rampensanierung nach Wasserschaden im August & Oktober 2023

Die zu erwartenden Kosten:

Materialkosten		
	Neuanschaffung Holz	35.000 €
	Neuanschaffung Schrauben & Metallteile	1.000 €
	Stromkosten Baumaßnahme	200 €
Planung	Erstellung Konzept	5.000 €
Einnahmeausfall		
	Schließzeit für Bauausführung (4 Wochen)	3.000 €
Gesamt		44.200 €

1. Vorsitz David Windisch

2. Vorsitz Steven Kern

Kassenwart Torsten Krüger

Schriftführer Oliver Holzhauer

Jugendvertretung Lasse Scarano

Bankverbindung Landessparkasse BS BIC: NOLADE2HXXX IBAN: DE51 2505 0000 0009 1634 45

# Skateboardclub Walhalla e.V.

Böcklerstr. 30, 38102 Braunschweig

Mobil 0177/6848244 scwalhalla.org

## Auflistung Kosten durch Wassereinbruch Oktober 2023

### Gesamtkosten für den Zeitraum 12.-26.10.2023

Datum	Position	Bezeichnung	Betrag
12.10.23	Einkauf Material	Hornbach	66,99 €
12.10.23	Einkauf Material	Hornbach	11,68 €
13.10.23	Einkauf Material	Hornbach	64,80 €
18.10.23	Einkauf Material	Hornbach	58,22 €
20.10.23	Einkauf Material	Bauhaus	16,00 €
12.-26.10.23	Personalkosten	61,5 Arbeitsstunden zu je 15,82 Euro	972,93 €
12.-26.10.23	Stromkosten	Strom für Pumpen, Heizlüfter, Akkuschrauber etc.	130,00 €
12.-26.10.23	Einnahmeausfall	Schließzeit (14 Tage)	2.000,00 €
12.-26.10.23	Materialverlust (Wiederbeschaffungswert)	unter den Rampen lagerndes Holz, durch Nässe und Schimmel unbrauchbar	6.000,00 €
<b>Summe</b>			<b>9.320,62 €</b>

### Stundenliste Mehrarbeit

Datum	Anzahl Arbeitsstunden Joachim Ruhe	Anzahl Arbeitsstunden Jan Lürken	Ausgeführte Tätigkeiten
12.10.23	5	3	Wasserbeseitigung, Einkäufe, Pumpe in Betriebnehmen, Dokumentation
13.10.23	5	4	Wasserbeseitigung, Einkauf, Rampenverkleidung entfernen, Trocknung unter Rampen, Sperren errichten
14.10.23	3	3	Wasserbeseitigung, Trocknung unter Rampen, wischen, Schaden begutachten
15.10.23	4	2	Wasserbeseitigung, Wischen, Besucher*innen unterrichten
16.10.23	2	2	Wasserbeseitigung, Trocknung unter Rampen, Absperrung
17.10.23	2	1	Wasserbeseitigung, Trocknung unter Rampen, Kommunikation intern
18.10.23	3	2	Einkauf, Rohrarbeiten begleiten, Wasserbeseitigung
19.10.23	2	2	Wasserbeseitigung, Trocknung unter Rampen
20.10.23	2	1	Einkauf, Wasserbeseitigung
21.10.23	1	1	Wasserbeseitigung, Trocknung unter Rampen
22.10.23	2	0	Schaden begutachten, Zugang Quarterpipe
23.10.23	1	0	Boden säubern, Zustand beobachten
24.10.23	0,5	1	Kommunikation, Besucher*nnen informieren
26.10.23	4	3	Wasserbeseitigung, Wischen, Trocknen
<b>Summe Stunden</b>	<b>36,5</b>	<b>25</b>	

1. Vorsitz David Windisch

2. Vorsitz Steven Kern

Kassenwart Torsten Krüger

Schriftführer Oliver Holzhauer

Jugendvertretung Lasse Scarano